



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 10.02.2026  
– Auszug aus Drucksache 19/10025 –**

**Frage Nummer 29  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete  
**Eva Lettenbauer**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, welchen aktuellen Stand und welchen Zeitplan die bayerische Initiative zur Entwicklung eines eigenen KI-Grundlagenmodells unter dem Arbeitsnamen „BayernGPT“ hat, welche bayerischen Akteure und Hochschulen in Konzeption, Entwicklung und Umsetzung eingebunden sind und welche Zielsetzung die Staatsregierung mit Blick auf Offenheit und künftige Nutzbarkeit der entwickelten Modelle verfolgt?

**Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst**

Das Projekt Bayerisches KI-Basismodell wird von Prof. Dr. Björn Ommer (Ludwig-Maximilians-Universität München) und Prof. Dr. Wolfram Burgard (Technische Universität Nürnberg) wissenschaftlich koordiniert. Beide zählen zu den international profiliertesten bayerischen KI-Experten. Für die Umsetzung des Projekts entsteht am Regionalen Rechenzentrum Erlangen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ein dedizierter GPU-Cluster. Aktuell sind rd. 400 GPUs installiert, weitere rd. 1000 GPUs sollen bis Oktober 2026 betriebsbereit sein. Daneben wurde im Herbst 2025 ein offener Call durchgeführt, um eine breite Beteiligungsmöglichkeit für Professorinnen und Professoren sowie den wissenschaftlichen Nachwuchs bayerischer Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften zu eröffnen. Die über 90 Einreichungen werden zurzeit bewertet, eine Entscheidung über die Verteilung der überzeichneten Ressourcen für die wissenschaftliche Mitarbeit ist für das zweite Quartal geplant. Das partizipativ entstehende Modell soll über eine umfassende Dokumentation für alle Akteure transparent gestaltet und als Open Source zugänglich gemacht werden: Durch den Verzicht auf ein restriktives Gatekeeping werden alle Interessierten die Möglichkeit haben, die Technologie für ihre individuellen Bedarfe zu nutzen und weiterzuentwickeln.